

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 16

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Internationales Schachturnier in Paris

Endstand: Rossolimo 11½ (aus 14 Partien); Dr. Tartakower 10; Matveief 9½; Baratz 9; Hönlinger und Cukermann je 7½; Grob, Orbach, Toutzevitch und Monosson je 7; Znosko-Borowsky 6½; Halberstadt 6; Prins 4; Romi 3 und Frl. de Silans 2½ Punkte. Rossolimo hat durch außergewöhnlich starkes Spiel den 1. Rang wohlverdient. Er wurde 1910 in Kiew geboren und übersiedelte nach Moskau, wo er sich in den Kreisen um Rjumin und Ragozin zum routinierten Turnierkämpfer herabildete. 1929 kam er nach Prag, ein Jahr später nach Marseille, wo er den Schachberuf ergriff. 1934, 1936 und 1937 siegte er im Championat von Paris, desgleichen im Weltausstellungsturnier. 1938 landete er in einem Pariser Turnier hinter Capablanca an 2. Stelle. Großmeister Dr. Tartakower, welcher neben dem Sieger ungeschlagen blieb, zeichnete sich durch sein präzises Spiel aus. Der Russe Matveief startete glänzend, fiel aber gegen Turnierschluss durch 2 Verluste etwas zurück. Der routinierte rumänische Meister Baratz fand im letzten Moment den Anschluß an die Spitzengruppe; seine Feindigkeit machte ihn zu einem gefährlichen Gegner. Die Mittelgruppe, die nur 1½ Punkte unter sich differiert, wies sehr gute Einzelleistungen auf, die das hohe qualitative Niveau des Turniers verrieten. In der Schlußgruppe kann man von einer absoluten Indisposition der Meister Prins-Holland und Romi-Italien sprechen; ihr Stand entspricht nicht ihrem Können. Die Sensation des Turniers bildete das Debut der einzigen französischen Repräsentantin, Frl. de Silans. Beginnend mit 8 Niederlagen, in denen sie aber durch eine ungewöhnliche Zähigkeit auffiel,



Nicolas Rossolimo (Griechenland) der Sieger des Turniers.

spielte sie mit jeder Runde stärker. Nur mit viel Glück entzogen sich die drei ersten Preisträger einer Niederlage; anderen Meistern ging es später nicht viel besser. In der letzten Runde erntete sie ihren ersten Sieg, den sie sich nicht mehr entreißen ließ. Frl. de Silans wurde 1919 in Versailles geboren. Mit 12 Jahren lernte sie Schach spielen. Im Damen-Championat von Frankreich 1933 landete sie im 4. Rang. 1937 gewann sie diesen Titel. Fachkreise sprechen ihr große Chancen für die Damen-Weltmeisterschaft zu. Zweifelloshandelt es sich hier um ein ganz ungewöhnliches Schachtalent.



Chantal de Silans (Frankreich)

Weiß: Matveief-Rußland Schwarz: Frl. de Silans-Frankreich

Damenindische Verteidigung

1. d4, Sf6 2. e4, e6 3. Sc3, b6 4. e4, Lb7 5. Ld3, d6 6. Sge2, Sbd7 Weiß hat mit 6. Sge2 Vorbereitungen zum Vormarsch des f-Bauers getroffen. Schwarz sollte dieses Vorhaben sofort mit e5 unterbinden. Die Unterlassung gibt dem Gegner das Spiel in die Hand.

7. 0-0, Le7?

Noch immer konnte e5 geschehen.

8. f4, d5

Spät erkennt Schwarz die Gefahr, und um nicht eingekert zu werden, muß der Durchbruch gewagt werden.

9. e5, Se4 10. f5, Sxc3 11. Sxc3, Sf8

Auf 11... 0-0 würde f6, gxf6, Dh5, f5 und Tf3 mit Gewinn folgen. Oder 11... exf5?, so cxd4 mit starker Stellung.

12. fxc6, Sxc6 13. Dh5, g6 14. Df3, 0-0 15. Sxd5

Nach 15. Lh6 folgt Sxd4 und falls Df4, so Se6 nebst Sg7 oder Df2, so Lc5.

15... Lxd5 16. cxd5, Sxd4! 17. De4, c5

17... Le5 wird mit Le3 widerlegt.

18. Le3

Falls 18. dxc6 i. V., so Sxc6, Dxc6, Dxd3 mit Ausgleich.

18... f5

Raffiniert gespielt. Weiß wird gezwungen, f5 zu schlagen, worauf die weiße Machtstellung im Zentrum gebrochen ist. Zieht die Dame nach f4, so fällt d5.

19. exf6 i. V., Lxf6 20. Tae1, Dd7 21. Lc4

Droht Txf6, Txf7, d6+ nebst Dxa8.

21... Tae8 22. d6+, Kg7 23. Df4, Sf5

Schwarz hat sich sehr geschickt verteidigt und nun kehrt sich das Blatt zu seinen Gunsten. Die weiße Sorge gilt d6; außerdem droht Txe3 nebst Ld4.

24. Kh1, Sxe3

Jetzt konnte auch Lxb2 gefahrlos geschehen. Die Abwicklung bringt Schwarz auf jeden Fall den Vorteil. Siehe Diagramm.

25. Txe3, Txe3 26. Dxe3, Dxe6 27. De2, De5 28. Dg4

Glaubte Weiß noch gewinnen zu können, daß er auf den remis-sicheren Damentausch verzichtete?

28... Le7 29. Td1, Tf4

Nachdem Weiß jede Remis Gelegenheit ausgeschlug, geht nun auch Schwarz zur Offensive über.

30. Dg3, Df6! 31. b3, Ld6

Droht Txc4, Dxd6, Dxd7, Txd7? Te1+.

32. De1, Th4 33. h3, Td4!

Falsch wäre Df4 wegen Txd6, Dxt7 und Dxd4. Das Opfer Txc4+ reicht nicht aus.

34. Txd4, Dxd4.

Nach 34... cxd4 hätte Schwarz große Gewinnchancen gehabt, obwohl auch jetzt das Spiel für Weiß ungünstig steht. Hier wurde die Partie abgebrochen; Frl. de Silans bot das Remis an, das der 3. Preisträger gerne annahm.

Eine schöne Kombinationspartie

Weiß: Orbach-Deutschland

Schwarz: Znosko-Borowsky-Rußland

Sizilianischer Angriff

1. c4, c5 2. g3, g6 3. Lg2, Lg7 4. Sc3, Sc6 5. d3, Sf6 6. e3, d6 7. Sge2, Lg4 8. Tb1, Dc8 9. f3, Lh3 10. 0-0, Lxg2 11. Kxg2, 0-0 12. a3, b6 13. b4, cxb4 14. axb4, c6 15. b5, Se7 16. e4, Td8 17. La3, Td7 18. Db3, g5 19. Tf1, Sg6 20. Sd1, h5 21. Sf2, Db7 22. Lb2, Te8 23. Sd4, d5 24. cxd5, exd5 25. Sc6, dxe4 26. fxe4, Te6 27. Ta1, Da8 28. Tc4, a5 29. Tacl, Kh7 30. Sd4, Te8 31. Sf5, Se5 32. Tc6, Sxc6 33. bxc6, Tc7 34. Dxb6, Dd8 35. Sxg7, Kxg7 36. Dxa5, Te6 37. Dxg5+, Kh7 38. d4!!, Tcxc6 39. d5!, Txc1 40. Lxf6, Df8 41. Df5+, Kg8 42. Dxc5, Tg1+ 43. Kxg1, Tc1+ 44. Kg2, Dh6 45. Dxc6, Tg1+ 46. Kf3, Txc3+ 47. Ke2, Te3+ 48. Dxc3! Aufgeben.

Nach Kxc3 wäre Schwarz «patt» geworden.

SCHACH-NACHRICHTEN

London erhält einen Schachpalast

Englands Metropole zählt rund eine halbe Million Schachliebhaber. Nun wird diesen Herbst im Schachzentrum ein modern ausgestattetes Clubhaus mit großen und kleinen Turniersälen, Clubzimmern für Freundschafpartien, einem Lesesaal und einer Fachbibliothek seiner Bestimmung übergeben. Die Leitung dieses Unternehmens untersteht der Damen-Weltmeisterin Steffenson-Menchik. Dem Verwaltungsrat gehören Lord Derbyshire, Dr. Aljechin, Capablanca und Sir G. Thomas an.

Diese Idee ist nicht neu. Schon vor dem Weltkrieg besaß die Wiener Schachgesellschaft ein eigenes Clubhaus mit vielen Räumlichkeiten. In anderen Hauptstädten fand diese Einrichtung später Nachahmungen.

Der 11. Schachverband in der Schweiz gegründet

In Weinfelden konstituierte sich kürzlich der Thurgauische Schachverband mit dem Zweck und Ziel, das Schachspiel im Thurgau zu fördern. Der bestellte Vorstand übernahm zuhanden der angeschlossenen Clubs den Auftrag, Vereinstreffen, Kantonmeisterschaften in Einzel- und Gruppenturnieren zu organisieren. Als erstes startet die Einzelmeisterschaft um den Thurgauischen Titel am 21. Mai in Weinfelden. Das Präsidium hat Herr X. Stierli in Weinfelden übernommen.

Fernschacholympiade

Die schweizerische Mannschaft hat in der Siegergruppe folgende Ergebnisse aus je 6 Partien erzielt: gegen Oesterreich 2½, gegen Ungarn 2, gegen Portugal 3 (1 Partie hängt), gegen Dänemark 3½, gegen Deutschland 5 Punkte; zusammen 16 Punkte und eine Hängepartie. Dazu haben beigetragen: O. Zimmermann 1½, E. Voellmy 3½, M. Henneberger 2½, W. Henneberger 1½ + H., P. F. Johner 2½, Karl Platt 4½ Punkte aus je 5 Partien. Die schweizerische Mannschaft steht damit sicher an dritter Stelle.

EIN ÜPPIGER SCHAUM
IST EINFACH
WUNDERBAR!



MEIN RASIERMESSER
GLEITET SO
SEHR GUT!

Aber über diesen Punkt sind sie sich einig:

Für eine gute Rasur braucht es eine Olivenöl-Rasiercreme

JA? SIE HABEN GERN SCHAUM? Dann benützen Sie eine Rasiercreme, die mit Olivenöl hergestellt ist — die einzige — Palmolive! Denken Sie an all ihre Vorteile! Sie vervielfacht sich 250mal in Schaum — 10 Minuten auf der Haut, ohne auszutrocknen — erhält die Haare aufrecht unter dem Rasiermesser — verhindert Spannen und Brennen — 1 cm genügt. Großartig — nicht wahr? Machen Sie einen Versuch!

NEIN? SIE WOLLEN KEINEN RASIERPINSSEL? Zögern Sie nicht! Benützen Sie die einzige schaumlose Rasiercreme, die mit Olivenöl hergestellt ist: Palmolive. Eine Fingerspitze voll Creme auf Ihr Gesicht aufgetragen — vorher angefeuchtet — kaltes Wasser genügt — eine leichte Massage — und die Klinge gleitet von selbst. Sie sehen bis Mitternacht tadellos aus — Ihre Haut ist weich und entspannt. Wie einfach — wie wohltuend!



1.50

IHRE ZUFRIEDENHEIT garantiert!

Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme — diejenige die Sie vorziehen. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sie werden begeistert sein! Wenn nicht, senden Sie uns die halbeleerte Tube, wir vergüten Ihnen den Kaufpreis ohne weiteres. Colgate-Palmolive A.-G., Talsr. 15, Zürich.



2.50

DIE EINZIGEN OLIVENÖL-RASIERCREMES

Geugeot... DAS AUTO

BADENERSTRASSE 313-323 AUTOMOBILWERKE FRANZ A.G. ZÜRICH TELEPHON 7 27 55